

# An Budissin

von George Gotthold Monse

Notizen / Anmerkungen

- |   |   |
|---|---|
| <p>1 Von allen Städten, die ich je gesehen,<br/>2 bist, Budissin, du mir die teuerste!<br/>3 Und dieses öffentlich dir zu gestehen,<br/>4 war meiner Muse Pflichten heiligste. –</p>  | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| <p>5 Ich sah einst grosser Fürsten Residenzen,<br/>6 berauschte mich in ihren Freuden mit;<br/>7 sah', wie in königlichen Opern, Tänzen<br/>8 und Festen Pracht mit Unbestand sich stritt.</p>                                    | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| <p>9 Ich sahe jeden Tag verneute Szenen –<br/>10 dem wissbegierigen Jünglinge so schön –<br/>11 sah' freier dort den Leidenschaften<br/>fröhnen,<br/>12 zum Laster schneller Tugend übergehn.</p>                                 | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| <p>13 Doch alles Glänzende der grössern Städte<br/>14 wägt, Budissin, mir nicht an deinen Werth –<br/>15 Von keinem deiner Bürger – ha! ich wette,<br/>16 wirst heisser du geliebt und mehr geehrt.</p>                           | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| <p>17 Denn fast ein volles Menschenalter<br/>schliessest<br/>18 Du traulich mich in Deine Mauern ein;<br/>19 und wenn Du mich auch manchmal klagen<br/>liessest,<br/>20 so durft' ich doch noch mehr in Dir mich<br/>freun. –</p> | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| <p>21 Ist zwar Dein Inbezirk nicht mit Pallästen<br/>22 für Höhere der Sterblichen erbaut,<br/>23 hast Du an Häusern doch die schönsten,<br/>besten,<br/>24 die man in mancher grössern Stadt nicht<br/>schaut.</p>               | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |

25 Sind Deine Gärten nicht mit Monumenten  
26 Apelles und der Künstler Roms erfüllt,  
27 wenn nur das, was wir hier nicht missen  
könnten,  
28 gefällige Natur sich uns enthüllt.

29 Sind zwar nicht gross und fürstlich Deine  
Freuden;  
30 nicht hoher Zauber die Vergnügungen;  
31 o, Freunde sind fürwahr oft zu beneiden,  
32 die sich vereint des Lebens Glück erhöh'n.

33 Wie majestätisch zeigst du in der Ferne  
34 mit deinen Thürmen dich vom Ost und  
West;  
35 und mancher müde Wanderer siehet gerne,  
36 wenn ihn das Ziel nun seiner Pflicht  
entlässt.

37 Wie reizend sind dem Manne von Gefühle  
38 die Gegenden hier alle weit umher;  
39 wie Manches dient da der Natur zum Spiele  
40 und kommt dem Blicke wie von ohngefähr.

41 Wie viele brave gute Menschen wohnen  
42 in deinen Mauern, theures Budissin!  
43 Hier, wo Erwerbe stets den Fleiss  
belohnen,  
44 wo Wissenschaften und Fabriken blüh'n.

45 Wo nicht die Zwietracht ihren giftgen  
Saamen  
46 wie vormals unter die Bewohner streut;  
47 wo jeder, der hier trägt den Bürgernamen,  
48 dem Landesfürsten eine Schutzwehr beut.

49 Du Ort, der manchen Mann von biederm  
Schlage,  
50 der meine offne teutsche Sitten liebt  
51 und mir so oft des Lebens flücht'ge Tage  
52 mit Freuden heitert, mir zum Freunde giebt.

53 So steh' dann, Stadt, vom Mächtigen  
beschirmet,  
54 der Welten nur mit einem Winke hält,  
55 und wenn ein Wetter über dir sich thürmet,  
56 hab' deinen Schutzgeist er zu dir gestellt!

57 Er schaff', dass jeder deiner  
Nahrungszweige,  
58 dein Wohlstand, aller deiner Bürger Glück  
59 mit jedem Jahre immer höher steige,  
60 und jeder wandle mit heiterm Blick!

61 Drum, von den Städten, die ich je gesehen,  
62 bist, Budissin, du mir die theuerste!  
63 Dies werde ich dir immer laut gestehen,  
64 bis ich in deine Erde ruhen geh.

Das Gedicht „[An Budissin](#)“ von [George Gotthold Monse](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	George Gotthold Monse	<b>Titel</b>	„An Budissin“
<b>Verse</b>	64	<b>Wörter</b>	426
<b>Strophen</b>	16		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---



## Hauptteil der Gedichtanalyse

### Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---







